



NutriSafe SYMPOSIUM

19. Mai 2021

PROGRAMM

Veranstaltungsinformationen und Registrierung unter:

<https://nutrisafe.de/symposium>

09:15 - 09:30	Begrüßung und Auftakt Vorstellen des Projekts NutriSafe und Überblick über das Ergebnis: Das NutriSafe Toolkit.	Prof. Dr. Ulrike Lechner <i>Universität der Bundeswehr München</i> Prof. Dr. Patrick Hirsch <i>Universität für Bodenkultur Wien</i>
EINSATZ UND NUTZEN VON DLT (Moderation: Diana Silvestru)		
09:30 - 09:50	Modellierung und Nutzung von Daten der Einkaufsmobilität zur Verbesserung der Rückverfolgung von Lebensmittel-basierten Krankheiten Bei Methoden zur Rückverfolgung von Lebensmittel-basierten Krankheiten wird die Mobilität von Konsumenten bisher nicht beachtet. Es wird vereinfachend angenommen, dass Verkaufsort und Wohnort des Konsumenten gleich sind. Blockchains in Lebensmittelwarenketten könnten hier eine bessere Datenbasis liefern. In dem Beitrag wird ein Modell vorgestellt, das die Mobilität von Konsumenten beim Einkauf von Lebensmitteln unter Nutzung eines Gravitationsansatzes abschätzt.	Prof. Dr. Hanno Friedrich <i>Kühne Logistics University</i>
09:50 - 10:10	Bio-Lebensmittelabsatz, Einwohner & Infrastruktur: eine deutsche (räumliche) Paneldatenanalyse über 20 Jahre Der Markt für Bio-Lebensmittel ist in den letzten 20 Jahren weltweit stetig gewachsen. Dies spiegelt eine erhöhte Nachfrage nach Transparenz und Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion und -verteilung wider. Um besser zu verstehen, was den Verkauf von Bio-Lebensmitteln antreibt und wie man ihn letztlich für interessierte Stakeholder (d.h. diejenigen, die an erhöhter Transparenz interessiert sind und somit potenzielle Anwender von Blockchain-Anwendungen sind) weiter fördern kann, analysieren wir die räumliche Beziehung zwischen dem Verkauf von Bio-Lebensmitteln, der physischen Nachbarschaft und den Bewohnern der Nachbarschaft über die letzten 20 Jahre in Hamburg.	Sarah Joseph <i>Kühne Logistics University</i>
10:10 - 10:25	Innovationen durch die Blockchain: Blockchain für Business Model Innovation, Sicherheit und Resilienz Blockchain erhöht nicht nur die Sicherheit in der Supply Chain sondern bietet Chancen für Geschäftsmodellinnovationen und Resilienz. Die Methoden und Werkzeuge zur Analyse der Resilienz und die Geschäftsmodellinnovationen sind Thema dieses Vortrags.	Prof. Dr. Ulrike Lechner <i>Universität der Bundeswehr München</i>
10:25 - 10:45	Ausblick und Optimierungsansätze für mittelständische Speditions- und Logistikunternehmen durch Blockchain Lösungen Wir zeigen auf inwiefern Optimierungspotential bei KMU's im Bereich Logistik und Spedition mit Hilfe der Blockchain Technologie bestehen, im Vergleich zur aktuellen Situation. Insbesondere im Bereich der Kommunikation und Datenaustausch im Transportmanagement.	Anna Eder, Philipp Bensch <i>SBCF & Cie. GmbH</i>
10:45 - 11:15	Mehrwert von Blockchain-Lösungen in der Supply Chain für Supply Chain Risk Management Blockchain gilt als Enabler von transparenten und sicheren Supply Chains über viele Lieferanten hinweg. Dieser Vortrag vermittelt die Komplexität und Zusammenhänge in den Supply Chain Networks in punkto: Supply Risks, Prozess und Control Risks, Demand Risks und Environmental Risks und stellt das Blockchain-Lösungspotential für verschiedene Domains dar.	Johannes Göllner <i>Zentrum für Risiko- & Krisenmanagement Wien</i>
11:15 - 11:30	Pause	

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT (Moderation: Prof. Dr. Patrick Hirsch)

11:30 - 11:50	Anforderungen an die NutriSafe Blockchain Applikation aus der Sicht der Stakeholder*innen Der Vortrag ist ein Augenmerk auf die Bedürfnisse, Bedenken und Wünsche der Menschen, die in ihrer beruflichen Tätigkeit an die Potenziale einer neuen, innovativen Blockchain-Applikation im Lebensmittelsektor interessiert wären.	Diana Silvestru <i>Agentur für Europäische Integration und wirtschaftliche Entwicklung</i>
11:50 - 12:10	Resilienz und Digitalisierung in der Food Supply Chain Als Grundlage für die Forschung in NutriSafe wurde eine Bestandsaufnahme zur Resilienz und zum Stand der Digitalisierung in Food Supply Chains im deutschsprachigen Raum erstellt. Dieser Beitrag stellt die wesentlichen Erkenntnisse vor.	Manfred Hofmeier <i>Universität der Bundeswehr München</i>
12:10 - 12:40	Blockchains für Versorgungsketten im Lebensmittelsektor und der Datenschutz Bei der strategischen Absicherung von Transportketten im Lebensmittelsektor fallen umfassende personenbezogene Daten an. Der Vortrag erläutert, welche datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen dabei gelten und wie mit den Daten im betrieblichen Kontext umzugehen ist.	Dr. Dennis-Kenji Kipker <i>Universität Bremen</i>
12:40 - 13:30	Pause	

DIE TECHNOLOGIE (Moderation: Manfred Hofmeier)

13:30 - 14:30	Technischer Rundgang durch NutriSafe Das NutriSafe-Toolkit bietet eine Reihe technischer Bausteine sowie Modelle und Architekturbeispiele, die als Grundlage für den Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung von Hyperledger Fabric-basierten Blockchain-Netzwerke dienen können. Die Komplexität der Systemarchitektur, des Netzwerkausbaus, der Chaincode-Umsetzung über das gesamte Software-Lebenszyklus hinweg wird dem Anwender des Toolkits so abgenommen. Wir stellen das Toolkit aus dieser Perspektive vor und bieten einige Beispiele dafür, was daraus genutzt und wie es weiterentwickelt werden kann.	Razvan Hrestic, Andreas Hermann, Tim Hoiß, Karl Seidenfad <i>Universität der Bundeswehr München</i>
14:30 - 15:00	Hyperledger Fabric und das MetaHL Fabric Framework Das MetaHL Fabric Framework ermöglicht eine Vereinfachung des Datenmanagements in der Blockchain und eine Vereinheitlichung der vorgeschalteten Sicherheitsarchitektur. Wir stellen die architekturellen Vorteile heraus und beschreiben, wie einfach die Integration in das Gesamtsystem funktioniert.	Dennis Lamken, Mehmet Kus <i>OTARIS Interactive Services GmbH</i>
15:00 - 15:15	Pause	
15:15 - 15:30	Sicherheit von DLTs für die Lebensmittellogistik Die DLT fungiert als Datenspeicher für alle Lebensmittelrelevanten Informationen die in NutriSafe verarbeitet werden. Deshalb muss dieser Datenspeicher DLT sehr sicher ausgearbeitet sein. Dieser Vortrag zeigt den aktuellen Sicherheitsstand von DLTs, sowie die Maßnahme die in NutriSafe erarbeitet wurden, um diesen Sicherheitsstand noch zu verbessern.	Thomas Furtner <i>Giesecke+Devrient Mobile Security</i>
15:30 - 16:15	Vorstellung und Anwendung des Entscheidungsunterstützungstools im Umgang mit einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Österreich Präsentation der simulierten österreichischen Schweinefleischlieferkette und dem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest mit der Möglichkeit aktiv Bekämpfungsstrategien zu wählen und deren Ergebnisse zu visualisieren und zu evaluieren.	Yvonne Kummer, Prof. Dr. Patrick Hirsch <i>Universität für Bodenkultur Wien</i>

METHODIK (Moderation: Dr. Dennis-Kenji Kipker)

16:15 - 16:30	"Operation Digitale Ameise": Serious Game zu Innentätern in der Food Supply Chain Mit dem Tabletop-Game Operation Digitale Ameise lassen sich mögliche Angriffe durch Innentäter in der Lebensmittelproduktion und -logistik sowie mögliche Gegenmaßnahmen identifizieren. Dabei schlüpfen mehrere Teams in die Rolle von Innentätern und treten in einem Wettkampf gegeneinander an.	Manfred Hofmeier <i>Universität der Bundeswehr München</i>
16:30 - 16:45	Validierungsmethode für ein Supply Chain Modell, basierend auf DLT Um große Datenmengen der Halbleiter Supply Chain und verbundenen Supply Chains zu nutzen, werden Ontologien erstellt, also Modelle, die möglichst alle relevanten Informationen des Supply Chain Managements verbindet. Für eine Weiterentwicklung der Ontologien ist bei steigender Größe eine Unternehmens- und auch Branchen-übergreifende Zusammenarbeit notwendig. Um diese Weiterentwicklung schnell und valide vorzunehmen, sehen wir Blockchain Technologie als Lösung.	Felix Neizert <i>Infineon Technologies AG</i>

AUSKLANG

16:45 - 17:30	Abschlussdiskussion: Distributed-Ledger-Technologien als Chance für Digitalisierung und nachhaltige Supply Chains Moderation: Prof. Dr. Hanno Friedrich	Prof. Dr. Ulrike Lechner <i>Universität der Bundeswehr München</i> Prof. Dr. Patrick Hirsch <i>Universität für Bodenkultur Wien</i>
17:30 - 17:45	Abschluss	Prof. Dr. Ulrike Lechner <i>Universität der Bundeswehr München</i> Prof. Dr. Patrick Hirsch <i>Universität für Bodenkultur Wien</i>

In einer Kooperation zwischen Deutschland und Österreich forschen Universitäten, Unternehmen und Behörden daran, die Lebensmittelproduktion sowie deren Logistik unter Nutzung von Distributed-Ledger-Technologie sicherer zu machen.

Das Projekt NutriSafe wird auf Österreichischer Seite innerhalb des Sicherheitsforschungs-Förderprogramms KIRAS durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) gefördert (Projektnummer: 867015). Auf Deutscher Seite wird das Projekt innerhalb des Programms Forschung für die zivile Sicherheit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (FKZ 13N15070 bis 13N15076).

nutrisafe.de | nutrisafe.at



<https://nutrisafe.de>
<https://nutrisafe.at>



[@NutriSafe_DE_AT](https://twitter.com/NutriSafe_DE_AT)
https://twitter.com/NutriSafe_DE_AT

GEFÖRDERT VOM

